© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Schenkel roth, Hinterschienen ganz schwarz, Vorderflügel auch an der Spitze schwärzlich. flagellatus Ns. ♀.
   Schenkel mehr oder weniger schwarz, Hinterschienen nur in der Mitte, Vorderflügel an der Spitze nicht schwarz. 4.
4. Nur die Vorderschenkel an der Basis und Spitze roth. Latreilleanus Ns. ♀.
   Vorder- und Mittelschenkel, aber nur an der Spitze, braungelb. Patrati Serv. ♀.
5. Grössere Arten ($4^1/_2$—6''' lang); Legröhre des ♀ anderthalbmal so lang als der Körper. 6.
   Kleinere Arten ($2^1/_4$—4''' lang); Legröhre nur von Körperlänge. 7.
6. Nur der erste Hinterleibsring in der Mitte des trichterförmigen Theiles roth, Hinterhüften unten vor dem Ende ausgerandet, das Ende der Ausrandung spornartig abstehend; 6'''. calcaratus mihi ♀.
   Erster Hinterleibsring am Ende seitlich, zweiter am Anfang und Ende, die übrigen am Ende leicht roth oder rothbraun. $4^1/_2$'''. Esenbecki Dhlb. ♀.
7. Hinterhüften in eine nach hinten gerichtete Spitze verlängert. $3^1/_2$—4'''. exaratus Ratzeb. ♀♂.
   Hinterhüften einfach. $3^1/_4$'''. striatus Jur. ♀ (♂).

Literarische Revue.

Berg, Dr. Carl, contribucion al estudio de la Fauna entomologica de Patagonia, Buenos Aires, 1877. (Articulo publicado en los Anales de la Sociedad Cientifica Argentina, tom. IV, 87—102 und 199—211.

Diese lepidopterologische Abhandlung ist eine Fortsetzung der früheren in den Acta Acad. Nacional Ciencias Ex. en Cordoba, 1875, 63—102 und 155—158 und im Bull. Soc. Imp. Natur. Moscou, XLIX, 191—247 gebrachten. Der Verfasser hat inzwischen durch einige Freunde neues Material erhalten, von dem er Mittheilung macht. 11 neue Arten sind beschrieben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anleitung zum Schmetterlingsfang u. zur Schmetterlingszucht nebst einem Verzeichniss der Macrolepidopteren der Umgegend Cassels unter Angabe der Lebensweise von Hugo Bergmann, Kgl. Preuss. Oberförster, Cassel, E. Hühn'sche Buchhandlung.

Das soeben erschienene Buch glaube ich allen Sammlern, angehenden sowohl, als schon fortgeschrittenen, mit gutem Gewissen empfehlen zu dürfen.

Der erste Theil lehrt alle bis jetzt mit Erfolg versuchten Mittel und Künste der erwachsenen Schmetterlinge habhaft zu werden, dann die Erziehung derselben, nicht nur der Raupe, sondern auch aus dem Ei, ja gleich Hausthieren in von einander abstammenden Generationen. Da das Anwachsen der Bevölkerung und die dadurch hervorgerufene immer peinlichere, ja raffinirte Ausbeutung jeder Handbreit Bodens für menschliche Zwecke (während die Insectenwelt am besten auf unberührtem Boden gedeiht) die einheimische Pflanzen- und Thierwelt bei uns immer mehr in die entlegensten und unzugänglichsten Oertlichkeiten zurückdrängt, ja vielfach ganz ausrottet, so ist es heute unendlich schwerer, als vor 60, ja 30 Jahren, eine einigermassen reiche Sammlung zusammen zu bringen. Um hier einigermassen auszugleichen, ist es unumgänglich nöthig, auch alle möglichen Hülfsmittel anzuwenden. Diese sind in dem vorliegenden Buch in grösster Klarheit und Vollständigkeit vorgetragen mit dem Vorzug, dass der Verfasser nicht aus andern Büchern nachgeschrieben, sondern die ihm zu Gebot stehenden von vier in Wiesbaden und Frankfurt a. M. nach einander gefolgten Generationen von Sammlern gemachten Erfahrungen und Erfindungen, sammt seinen eigenen den Hauptinhalt bilden. Aber auch, was anderwärts in dieser Beziehung mit Erfolg versucht worden ist, hat er nach eigner Erprobung mitgetheilt.

Der zweite Theil, der sich mit der Hessen-Casseler Fauna beschäftigt, ist ebenfalls mit voller Sachkenntniss abgefasst und die Angaben über Lebensweise sind immer mit dem Zweck beigefügt, die Auffindung oder Zucht möglichst zu erleichtern.

Einzig zu bedauern finde ich, dass dem Verfasser die einschlagende Literatur nur in geringem Maasse zu Gebot gestanden hat. Bezüglich des Aufsteckens und Spannens der kleineren und kleinsten Microlepidopteren, z. B. finden sich in der Wiener entom. Monatschrift 1861, Bd. V, S. 71 und in mehreren darauf weiter bauenden Aufsätzen in der Stettiner entom. Zeitung noch allerhand Handgriffe und Geräthe beschrieben, welche die Ueberwindung der dabei obwaltenden Schwierigkeiten auch einer weniger geschickten Hand ermöglichen.

Auch bezüglich der Biologie sind dem Verfasser offenbar die betreffenden neueren Aufsätze z. B. die ausgezeichneten Arbeiten von C. Dietze über die Eupethecien leider entgangen.

Dr. Rössler, Wiesbaden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literarische Revue. 244-245